

# Der Floh

Erasmus Widmann  
1572-1634

♩=180

1. Es ist ein Tier - lein auf der Welt, hält sich gar  
Wie - wohl es ih - nen nicht ge - fällt, kann's doch kein  
2. Die Wei - ber ha - ben gro - ße pein von Flö - hen  
Bei ih - nen findt man groß und klein, kein Ruh' sie  
3. Wenn d'Wei - ber in die Kir - che gehn o - der zur  
so tun sie erst am Fen - ster stehn und fan - gen

1. gern zu'n Wei - - - ben. 1. Es beißt und  
Mensch ver - trei - - - ben. Es ist ein  
2. ü - ber d'Ma - - - ßen. 2. Im Hemd und  
ih - nen las - - - sen. im Pelz und  
3. Gas - tung wöl - - - len. 3. Mit gro - ßem  
man - chen Gsel - - - len. und wenn sie's

1. sticht, es hilft auch nicht, wenn man sich fest tut rei - ben.  
Floh, dess' sein nicht froh die jung und al - ten Wei - -  
2. Kleid tun's ih - nen leid, im Haus und auf der Gas - sen,  
Rock sin man - ches Schock und pla - gen's auf der Stras - -  
3. Fleiß auf man - che Weis' den Flö - hen sie nach - stel - len,  
dann er - ha - schet han, so tun sie's weid - lich knel - -

Der Floh / Widmann

16 <sup>2.</sup>

1. ben.  
2. sen.  
3. len. } Ein Floh, ein Floh, ein Floh, ein Floh, ein Floh, ein Floh, ein Floh, ein Floh,

22

der beißt und sticht, der beißt und sticht, er zwickt und pickt, er zwickt und pickt, er stupst und

27 *piu mosso* ♩=240

hupft, er stupst und hupft, er kreucht und weicht, er kreucht und weicht, er kit-zelt und

32

bitzelt, er kit-zelt und bitzelt, er krab-belt und zap-pelt, er krab-belt und zap-pelt: die

39 *a tempo*

Maid-lein und die Weib-lein nicht si - cher vor ihm blei - ben.